Fragestellungen für die Veranstaltung am 30.1.2009

- Warum war die Strompreiserhöhung zum 01.12.2008 notwendig, wenn doch die Preise für Öl, Gas und auch die Preise an der Strombörse in den letzten Monaten sehr stark gefallen sind?

- Warum fiel die Erhöhung für Nachtspeicherheizungen stärker aus als für den „Tagstrom“, d. h. für den normalen Haushaltsstrom?

- Warum spielt die Börsenentwicklung bei der Preiskalkulation überhaupt eine Rolle, wenn doch Nachtstrom als Grundlast der Kraftwerke anfällt?

- Sollen die Preise für Nachtstrom schrittweise an die Preise für „Tagstrom“ (= Haushaltsstrom) angeglichen werden?

- Können die Nachtstromkunden fest damit rechnen, dass der Preis wieder sinkt, und wenn ja, wann?

- Warum ist der Stadtwerke-Tarif für Nachtspeicherheizungen höher als der der EnBW?

- Warum gab es kein Festpreisangebot der Stadtwerke für die Nachtspeicherheizungen?

- Warum gibt es noch keinen Markt/keinen Wettbewerb für Nachtstrom?